Stilvolle Funktionalität

Cranchi gehört zu den wichtigsten Werften unseres südlichen Nachbarlandes. Mit der «Cranchi M44HT» schwimmt neu eine äusserst vielseitige Yacht auf dem Zürichsee. Exklusivtest.

Lori Schüpbach

Die Geschichte der italienischen Traditionswerft Cantiere Nautico Cranchi geht zurück bis ins Jahr 1866, als sich der Bootsbauer Giovanni Cranchi in San Giovanni di Bellagio am Comersee seine erste Werkstatt einrichtete. Die eigentliche Werft gründete er 1870. Gebaut wurden Holzboote als Einzelaufträge für Fischer und zu Transportzwecken. Das Geschäft lief gut und Cranchi machte sich einen Namen. Die Firma wuchs und in den 1930er-Jahren wurde es am ursprünglichen Standort zu eng. Auch die neue Werft in Brienno am Comersee sollte schon bald an ihre Grenzen stossen. Mitte des letzten Jahrhunderts begann die dritte Cranchi-Generation mit der eigentlichen Serienfertigung von Booten – selbstverständlich immer noch aus Holz.

Anfang der 1970er-Jahre beteiligte sich die Familie Monzino an Cranchi. In Piantedo, am Nordostufer des Comersees, wurde zum 100-Jahre-Jubiläum ein neues Werftgebäude bezogen und unter Aldo Cranchi – Vertreter der vierten Generation – machte die Werft erste Erfahrungen mit Booten aus GFK. Die

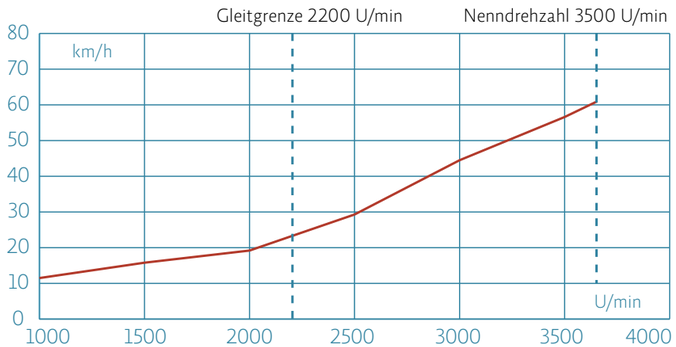
Cranchi M44HT

Werft	Cantiere Nautico Cranchi Piantedo (ITA)
Design	Aldo Cranchi
Länge	13,82 m
Breite	4,06 m
Gewicht	10 900 kg
Treibstoff	940 l
CE-Kategorie	B/12 Personen
Motorisierung	2 x Volvo Penta D6 EVC/E/DPI
Leistung	2 x 400 PS (2 x 294 kW)
Basispreis	ab € 529 800.–
Testboot	€ 855 770.– inkl. MwSt. inkl. Optionen, eingelöst, ab Meilen

Yachtwerft Portier AG | 8706 Meilen
Tel. 043 888 30 30 | portier-yachts.com

Geschwindigkeitsmessung

bucher + walt
www.bucher-walt.ch



Leerlauf: 600 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 60,9 km/h bei 3650 U/min. Gemessen auf dem Zürich, mit GPS, 3 Personen an Bord, kein Wind, keine Wellen.

«Pilotina 4.85» war ein durchschlagender Erfolg: In weniger als sechs Jahren wurden über 1500 Einheiten verkauft.

Die Produktion wurde laufend optimiert und auch sonstige Arbeitsabläufe rationalisiert. Schon Ende der 1980er-Jahre baute Cranchi ein computergestütztes Lagersystem auf – für die nautische Industrie damals noch keinesfalls eine Selbstverständlichkeit. Um die Jahrtausendwende konnte Cranchi dann nochmals zwei Meilensteine feiern: Zuerst die Eröffnung des Testzentrums in San Giorgio di Nogaro an der Adria, dann der Bau des zweiten, grossen Werkes in Piantedo.

Heute, nach über 150 Jahren Geschichte, arbeiten bereits die fünfte und sechste Generation im Unternehmen. Trotz Börsengang im Jahr 2006 und trotz herausfordernden Zeiten im nautischen Business haben es die Familien Monzino und Cranchi geschafft, die Kontrolle über Cranchi zu behalten. Auch Aldo Cranchi ist immer noch aktiv: Zum 150-Jahre-Jubiläum zeichnete er persönlich die Linien des neuen Flaggschiffs Cranchi Settantotto.

Vielfältige Modellpalette

Cranchi baut heute Motorboote und Yachten von 26 bis 78 Fuss. Die M44HT – auch ihr Rumpf stammt aus der Feder von Aldo Cranchi – nimmt in der aktuellen Modellpalette eine Sonderstellung ein: Sie verbindet die sportlichen Daycruiser mit dem Segment der grossen Luxus-Yachten.

Kernstück der Cranchi M44HT ist das Cockpit mit grosszügigen Platzverhältnissen und verschiedenen Aufenthaltsbereichen. Das Canvas-Schiebedach bietet bei Bedarf maximalen Schutz für den Steuermann und alle Passagiere – wenn das Wetter mitspielt und das Schiebedach geöffnet werden kann, verwandelt sich praktisch das ganze Cockpit in eine Open-Air Lounge.

Im Heck angefangen wartet zuerst die grosse, elektrohydraulisch absenkbare Badeplattform. Eine zwar kostspielige, sich jedoch ganz sicher lohnende Option. Vor Anker hier zu sitzen und die Seele sowie die Füsse im Wasser baumeln zu

lassen… unbezahlbar. Die grosse Sonnenliege im Heck (1,56 x 1,98 m) lädt zum Verweilen, ein zusätzliches, am Hardtop befestigtes Bimini sorgt dafür, dass die Sonne nicht blendet. Unter der Liegefläche steht Stauraum für allerlei Wassersportutensilien oder ein Dinghi zur Verfügung.

Am Cockpittisch können bequem 6 bis 7 Personen auf der U-Sitzbank Platz nehmen. Wenn der Tisch abgesenkt wird, entsteht mit zwei Füllkissen eine zusätzliche Liegefläche. Gegenüber, auf der Backbordseite, wartet die Wetbar mit Spüle, Grill und Kühlschrank. Hier wird – auch mangels Arbeitsfläche – nicht gerade ein 5-Gang-Menu gekocht, doch für eine Wurst vom Grill reicht es allemal. Die Chaiselongue unmittelbar vor der Wetbar kann sowohl sitzend (in Fahrtrichtung) als auch liegend genutzt werden.

Die vierte Alternative, um an Deck das Bordleben auf der M44HT zu geniessen, ist die Liegefläche im Bug. Der Weg nach vorne führt über die beidseitigen grosszügigen Gangbords, die

marina.ch
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31
marina@marina.ch
www.marina.ch

von einer hohen Reling gesäumt werden. Die Bugliege wird – im Hafen oder vor Anker – mit einem zusätzlichen Bimini vor der direkten Sonneneinstrahlung geschützt.

Bleibt noch ein Wort zum Steuerstand mit einer Sitzbank für zwei Personen. Die Fahrerposition ist leicht zur Schiffsmitte hin versetzt, was für einen besseren Überblick sorgt. Die Instrumente sind übersichtlich angeordnet und alle Bedienelemente liegen gut in der Hand. Bemerkenswert ist das Steuerrad mit einer Vielzahl an Funktionen – fast wie man es sich vom Auto gewohnt ist. Nicht nur die Musikanlage, sondern beispielsweise auch der Anker oder das Schiebedach sind von hier aus direkt zu bedienen.

Punkt für Punkt

Fahreigenschaften

Die Cranchi M44HT ist ruhig unterwegs und wirkt schon nur dank ihrer Grösse auf unseren Seen äusserst stabil. Zu den angenehmen Fahreigenschaften tragen zudem das tiefe V des Rumpfes sowie der nicht besonders ausgeprägte Lenkeinschlag bei. So fährt das Boot fast schon bedächtig seine Runden auf dem Zürichsee – ohne dabei untermotorisiert zu wirken.

Motorisierung

Cranchi bietet für die M44HT eine einzige Motorisierungsvariante an: Zwei D6 Dieselmotoren von Volvo Penta mit je 400 PS sind – Zitat Cranchi-Webseite – für das «intelligente Cruisen» die richtige Wahl. Beim Test zeigte sich, dass damit nicht nur ausreichend Kraft vorhanden ist, sondern mit 60 km/h auch eine gute Spitzengeschwindigkeit erreicht werden kann.

Ausstattung

Weil Cranchi für die M44HT viele Optionen und Individualisierungsmöglichkeiten anbietet, ist die Preisliste relativ umfangreich. Ganz sicher lohnt es sich, für die Zusammenstellung des eigenen Wunschbootes ausreichend Zeit einzuplanen. Beim Testboot schlugen die Optionen und Zusatzwünsche nochmal mit rund 50 Prozent des Basispreises zu Buche…

Voluminöses Interieur

Unter Deck beweist die Cranchi M44HT, dass eine stilvolle Linie nicht automatisch die Stehhöhe einschränkt. Vier Tritte führen in den kleinen Salon hinunter, wo die Stehhöhe satte 1,98 m beträgt. Backbordseitig befindet sich die Pantry mit Spüle, zwei Induktions-Herdplatten, Backofen, einem grossen Kühlschrank und diversem Stauraum. Der Salontisch gegenüber bietet maximal vier Personen Platz.

Die Bugkabine – auch hier beträgt die Stehhöhe über 1,90 m – ist mit einer Inselkoje (2,00 x 1,55 m) ausgestattet. Zudem stehen ein hoher Kleiderschrank mit Kleiderstange – hier kann auch die lange Abendrobe aufgehängt werden – und weitere Staumöglichkeiten zur Verfügung. Das eigene Badezimmer mit Waschbecken, Toilette und einer abtrennbaren Dusche streicht den Charakter der Bugkabine als Eignerkabine zusätzlich heraus. Die Heckkabine ist noch zwei Stufen tiefer gelegt und bietet darum ebenfalls Stehhöhe (1,82 m), wenn auch nur im Eingangsbereich. Die Doppelkoje (1,82 x 1,80 m) kann in zwei Einzelkojen umgebaut werden. Ein kleines Sofa als Sitzgelegenheit sowie ein Kleiderschrank ergänzen die Ausstattung. Das Gästebad ist sowohl vom Salon als auch von der Achterkabine her zugänglich.

marina.ch
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31
marina@marina.ch
www.marina.ch